

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

angesichts der Pandemie-Situation in Deutschland können wir nur hoffen, dass Sie und Ihre Familie wohlbehalten das Jahr 2021 erreicht haben, und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute. Leider hat sich mit der derzeitigen nach wie vor hohen Inzidenz in Schwabach auch unsere Hoffnung zerschlagen, zumindest wieder in den Wechselunterricht zurückkehren zu können.

Wie Sie sicherlich zwischenzeitlich der Presse entnommen haben, hat der Ministerrat in seiner Sitzung am 06.01.2021 beschlossen, dass die Schulen bis 31. Januar 2021 geschlossen bleiben. Es handelt sich aber nicht um eine Verlängerung der Ferien. Vielmehr wird ab sofort Distanzunterricht in allen Schulen und Jahrgangsstufen eingerichtet. Eine Notbetreuung wird für Kinder der Jahrgangsstufen 1 bis 6 angeboten. Sobald es das Infektionsgeschehen nach dem 31. Januar 2021 zulässt, wird eine Rückkehr zum Präsenzunterricht – nach Jahrgangsstufen gestaffelt – eingeführt.

Um eine größtmögliche Effizienz beim Lernen zuhause erreichen zu können, hat die Schulleitung des AKG ein Konzept entwickelt, dessen hauptsächliches Ziel es ist, eine planbare Rhythmisierung des Schulalltags für die Kinder und Jugendlichen zu ermöglichen und dabei auf hinderlichen Schematismus zu verzichten. Insbesondere wegen der großen Unsicherheiten und Probleme, die sich für viele Schulen vor Weihnachten bei der Nutzung von mebis ergeben haben, und weil die Bayerische Staatsregierung unsere bisherigen datenschutzrechtlichen Bedenken weitgehend ausgeräumt hat, hat sich die Schule entschieden, vor allem mit „teams“ zu arbeiten.

Hier nun die wesentlichen Rahmenbedingungen für den Distanzunterricht:

- Digitaler Unterricht findet mit Ausnahme des Sportunterrichts (s.u.) gemäß dem aktuellen Stundenplan statt, die Details sind dem Kalender auf Microsoft Teams zu entnehmen. Die Teilnahme an diesem Unterricht setzt voraus, dass die **Zustimmung zur Nutzung von Microsoft Office 365** der Schule vorliegt. Die Lehrkräfte werden den Unterricht von zuhause aus mit ihren privaten Geräten durchführen, da eine entsprechende Internetbandbreite an der Schule nicht gegeben ist. Erfahrungsgemäß können technische Übertragungsprobleme hierbei nicht völlig ausgeschlossen werden.
- Es erscheint uns pädagogisch wenig sinnvoll, die Lernenden zu sechs Stunden oder mehr „Bildschirmunterricht“ pro Tag zu verpflichten. Wiewohl jede Lehrkraft für ihren Unterricht selbst verantwortlich zeichnet, macht es beispielsweise Sinn, maximal die Hälfte der vorgesehenen Unterrichtszeit für Wissensvermittlung und Vertiefung im Videomodus vorzusehen und für die restliche Zeitspanne Aufgaben zur häuslichen Übung zur Verfügung zu stellen, die bei Bedarf aber auch am Nachmittag erledigt werden können. Natürlich ist diese Aufteilung im Sinne des jeweiligen Unterrichtsvorhabens variabel.

- Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass digitale Vertretungsstunden nicht gehalten werden. In diesen Fällen fällt der Fernunterricht ersatzlos aus. Dies wird über den immer zeitnah aktualisierten Plan auf Webuntis kommuniziert. Da alle Lehrkräfte angehalten sind, zu Beginn ihrer Unterrichtseinheit die Anwesenheit der Schülerinnen und Schüler zu überprüfen, ist es wichtig, dass Sie Ihr Kind wie üblich krankmelden, wenn es am digitalen Unterricht nicht teilnehmen kann.
- Sportunterricht findet mit Ausnahme des theoretischen Additums in Q11/12 in der Phase des Distanzunterrichts nicht statt. Die hierfür vorgesehenen Unterrichtszeiten sollen zur eigenständigen Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse in den Vorrückungsfächern genutzt werden. Darüber hinaus wurden von den Sportlehrkräften auch klassenübergreifend bereits Vorschläge für die sportliche Betätigung zuhause gemacht, welche selbstverständlich weiterhin genutzt werden können. Die am Projekt *Health Edu* in Zusammenarbeit mit der Universität Erlangen-Nürnberg beteiligten Klassen erhalten gegebenenfalls gesonderte Informationen von ihren jeweiligen Sportlehrkräften.
- Gerade beim Lernen zuhause erscheint es uns wichtig, die **Brückenangebote in den Kernfächern** aufrecht zu erhalten, um weiterhin die Nachteile des Lernens „aus der Ferne“ - so gut es eben geht - aufzuarbeiten. Hier wird voraussichtlich die Bereitstellung von Material, aber auch die Möglichkeit zu Korrektur und Feedback Vorrang vor dem Unterricht per Videokonferenz haben. Dies legen wir in die Hand der einzelnen zuständigen Lehrkräfte. Eventuell lässt sich auch der **Elternsprechabend am 21. bzw. 28. Januar** nutzen (s.u.), um Details mit den Lehrkräften zu besprechen bzw. Interesse an der (weiteren) Nutzung der Brückenangebote zu signalisieren. Generell besteht immer die Möglichkeit zur individuellen Kontaktaufnahme über die dienstliche E-Mail (Adressen siehe Homepage) der Lehrkräfte. Wir möchten Sie nur bitten, die Wochenenden und Abende dabei auszusparen und etwas Geduld zu haben, falls die Antwort nicht „postwendend“ erfolgt.
- Selbstverständlich wird weiterhin eine **Notbetreuung für die Jahrgangsstufen 5 und 6** eingerichtet sein. Hierfür gelten die Anmeldeformalitäten, die im vergangenen Jahr mitgeteilt wurden bzw. auf unserer **Homepage** zu finden sind.
- Leider ist unser Plan, den **Zwischenbericht** zur Vorbereitung des Elternsprechabends zu Beginn des Jahres auszugeben, an der Verlängerung des Distanzunterrichts gescheitert. Er geht Ihnen daher in den nächsten Tagen **per Post** zu. Die Rückgabe mit Ihrer Unterschrift sehen wir für den Wiederbeginn des Wechsel- bzw. Präsenzunterrichts vor. Eine Einladung mit Detailinformationen zum Ablauf des Elternsprechabends, für den aufgrund der gegebenen Situation Zeitfenster an zwei Tagen (21. / 28. Januar) zur Verfügung stehen werden, erfolgt mit gesondertem ESIS-Schreiben.

- **Schriftliche Leistungsnachweise** sind bis einschließlich 29. Januar 2021 nicht möglich; dies gilt auch für die Abschlussklassen. Mündliche Leistungsnachweise können – wie im Rahmenkonzept für den Distanzunterricht beschrieben – auch im Distanzunterricht erbracht werden.
- **Unterricht statt Faschingsferien**
Über die o. g. Punkte hinaus wurde im Bayerischen Ministerrat entschieden, anstelle der Faschingsferien (geplant für 15.-19. Februar 2021) eine zusätzliche Unterrichtswoche stattfinden zu lassen.

Wir alle sind guten Willens, diese große Herausforderung bestmöglich zu bewältigen. Sollte es dabei hin und wieder etwas „ruckeln“, so bitten wir Sie in ähnlicher Weise um Nachsicht wie die Bundesregierung hinsichtlich der Umsetzung der flächendeckenden Impfungen. Eine baldige Rückkehr zum Präsenzunterricht bleibt unser Ziel. Sollten Sie zwischenzeitlich unsere Unterstützung benötigen, beispielweise weil Ihrer Tochter/Ihrem Sohn ein Endgerät zur Nutzung fehlt oder Sie einen MS-Teams-Zugang benötigen, wenden Sie sich bitte an haessler@akg-schwabach.de. Bleiben Sie gesund und halten Sie durch – in der Hoffnung auf eine schrittweise Rückkehr zur Normalität nach den Wintermonaten.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Pinzner, Schulleiter

Hartmut Maiberger, stv. Schulleiter